

Standfeste Gips-Reparaturmasse

UZIN NC 118

Standfeste Spachtelmasse auf Calciumsulfatbasis

Anwendungsbereiche:

Standfeste Gipsspachtelmasse zum Spachteln, Glätten und Ausbessern von Untergründen im Boden- und Wandbereich innen.

Geeignet u.a.:

- ▶ zur Herstellung ebener, saugfähiger, fester Verlegelächen für Boden- und Wandbeläge u. ä.
- ▶ auf Calciumsulfat- und Gussasphaltestrichen, Holzuntergründen, Spanplatten V 100, OSB-Platten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten.
- ▶ auf Alt-Untergründen mit fest anhaftenden, wasserfesten Klebstoff-, Spachtelmasse- oder Belagsresten u. ä.
- ▶ zum teilflächigen Spachteln, zum schräg Anspachteln von Höhenversätzen und Türanschlägen, zum Füllen von Löchern und Ausbrüchen.
- ▶ für die nachfolgende Verlegung textiler und elastischer Bodenbeläge aller Art
- ▶ für normale Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich, z.B. in Bürogebäuden, Shops, u.s.w.
- ▶ für Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12529 ab 1 mm Spachteldicke



CE	
UZIN UTZ AG Dieselstraße 3 D-89079 Ulm	
Siehe Produktionsdatum auf der Verpackung	
EN 13813 CA-C16-F5	
Reparaturmörtel auf Calciumsulfatbasis für Bodenflächen im Innenbereich	
Brandverhalten	A 1 fl
Druckfestigkeitsklasse	C 16
Biegezugfestigkeitsklasse	F 5
pH-Wert	= 7



Produktvorteile / Eigenschaften:

Pulverförmiger, vergüteter Werk trockenmörtel mit spezieller Feinkorn-Sieblinie. Ergibt nach dem Anmischen mit Wasser hochwertigen Spachtelmörtel mit geschmeidiger Konsistenz.

Zusammensetzung: Calciumsulfat, mineralische Zuschlagstoffe, Polyvinylacetat-Copolymere und Additive.

- ▶ Für beliebige Schichtdicken
- ▶ Mit einstellbarer Konsistenz
- ▶ Sehr gut modellierbar
- ▶ Nahezu spannungsfrei
- ▶ Sehr gut saugfähig
- ▶ Hohe Festigkeit
- ▶ pH-neutral und chromatfrei

Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergröße:	25 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Benötigte Wassermenge:	5,5 – 6,5 Liter pro 25 kg Sack
Farbe:	cremeweiß
Verbrauch:	ca. 1,4 kg/m ² pro mm Dicke
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Verarbeitungszeit:	20 Minuten*
Begehbar:	nach 30 – 40 Minuten*
Belegereif:	nach ca. 2 Std.* pro mm Schichtdicke

*Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z.B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u.ä. entfernen, z.B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

1. Je nach gewünschter Konsistenz 5,5 – 6,5 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem klumpenfreien Mörtel anmischen. Rührgerät mit UZIN Spachtelmassenrührer verwenden. Nicht zu dünn anmachen.

Für Teilmengen: 220 – 260 ml Wasser für 1 kg Pulver/
1,1 – 1,3 Liter Wasser für 5 kg Pulver.

2. Masse auf den grundierten Untergrund auftragen und mit der Traufel verteilen. Erforderliche Schichtdicke möglichst in einem Arbeitsgang auftragen.

3. Trocknungszeit bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte pro Millimeter Schichtdicke ca. 2 Stunden.

Verbrauchsdaten:

Schichtdicke	Verbrauch	25 kg-Sack reicht für ca.
1 mm	1,4 kg / m ²	18 m ²
3 mm	4,2 kg / m ²	6 m ²
10 mm	14,0 kg / m ²	2 m ²

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 75%. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte und hohe Schichtdicken verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Verlegereife. Im Sommer kühl lagern und kaltes Wasser verwenden.
- ▶ Die Konsistenz kann mit etwas mehr oder weniger Anmachwasser nach Bedarf eingestellt werden. Ansteifenden Mörtel nicht nachverdünnen.
- ▶ An aufgehenden Bauteilen ausreichend breite, elastische Randdämmstreifen anbringen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen, Richtlinien und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE CP1. Zement- und chromatfrei, nicht alkalisch, deshalb arbeitshygienisch weitgehend unbedenklich. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Beim Anmachen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig [Interseroh]. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhitzen lassen und als Baustellenabfall entsorgen.